

Helfen, wo Not ist – zu Ehren von Herzog Wilhelm Ferdinand

Stiftungen in der Region „Braunschweigs Stiftung“ wurde am 6. Februar 1794 gegründet, um Bedürftige zu unterstützen.

Von Holger Neddermeier

Braunschweig. Sie ist eine der ältesten und traditionsreichsten Stiftungen in der Region. Braunschweigs Stiftung zum Andenken des 6. Februars 1794 wurde anlässlich der Rückkehr des Welfenherzogs Carl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig-Lüneburg aus dem Koalitionskrieg gegen das französische Revolutionsheer von Bürgern ins Leben gerufen.

Aufgrund der damals weit verbreiteten Armut innerhalb der Bevölkerung, wollte man mit der Stiftung zumindest einen Teil der Not lindern und Bedürftige unterstützen. „Bis heute ist die Stiftung aktiv geblieben und immer noch eng verbunden mit der Welfenfamilie“, sagt Konservator Henning Borek.

Die Stiftungsziele

In Not geratene Braunschweiger Bürger zu unterstützen. „Nicht immer reicht in Notlagen die staatliche Unterstützung aus oder kann sofort greifen“, sagt Henning Borek. Dann seien die Betroffenen auf weitere Hilfe angewiesen und an dieser Stelle springe „Braunschweigs Stiftung“ rasch und unbürokratisch ein.

Aktuelle und ständige Projekte

Seit dem Jahr 1999 richtet die Stiftung alle zwei Jahre ein Stiftungssessen aus, an dem rund 200 Geladene aus Politik, Wirtschaft, Bildung, Kunst und Kultur teilnehmen. Zu den Ehrengästen gehört meist – als direkter Nachfahre von Herzog Carl Wilhelm Ferdinand – auch Prinz Heinrich von Hannover oder Erbprinz Ernst August. Das Stiftungssessen ist zu einer festen Institution geworden. Der Reinerlös (rund 20 000 Euro im Jahr 2014) der Benefizveranstaltung wird direkt für die Hilfe bedürftiger Menschen eingesetzt.

Die jüngsten Spenden

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 40 000 Euro im Sinne von bedürftigen Menschen ausgeschüttet. Unter anderem an die Braunschweiger Tafel, die Remenhof-Stiftung und KöKi.

Das Stiftungskapital

Das Stiftungskapital bei Gründung im Jahr 1794 betrug 10 000 Thaler. Aktuell beläuft sich das Stiftungskapital durch eine Zustiftung auf über 1 Million Euro.

Wann wurde die Stiftung gegründet?

Am 6. Februar 1794, als Herzog

Carl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig-Lüneburg aus dem Koalitionskrieg gegen Frankreich nach Braunschweig zurückkehrte.

Im Juni des selben Jahres hatte eine Bürgerkommission sich auf den Namen und die elf Konservatoren geeinigt. Herzog Carl Wilhelm Ferdinand unterstützte das Ansinnen der Bürger.

KONTAKT

Braunschweigs Stiftung

zum Andenken des 6. Februar 1794, Breite Straße 21/22, 38 100 Braunschweig; www.braunschweigs-stiftung.de; E-Mail: borek@borekmedia.de; ☎ (05 31) 26 15 96 20

Fast 400 Stiftungen

gibt es in unserer Region. Sie unterstützen Notleidende, fördern die Kultur, den Umweltschutz und vieles mehr. In einer Serie stellen wir einige Stiftungen vor.

Nächste Folge: Bürgerstiftung Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg